

wirtschaft

zwischen Nord- und Ostsee



Schwerpunktthema

Anregende
Einkaufswelten

Interview

Professor
Eike Harms,
FH Wedel

IHK
Schleswig-Holstein

Megathema
Fachkräfte-
sicherung

Standortpolitik

Nord-Ostsee-
Kanal wird
ausgebaut



IHK

Schleswig-Holstein
Flensburg · Kiel · Lübeck

www.ihk-schleswig-holstein.de



Endlich Privatpatient



Mit der privaten Kranken-versicherung der HUK-COBURG sind Sie im Krankheitsfall erstklassig versorgt!

Ihre Vorteile:

- Hervorragende Leistungen
- Sehr niedrige Beiträge
- Hohe Beitragsstabilität
- zum 3. Mal in Folge Testsieger Kundenzufriedenheit

Jetzt informieren!

KUNDENDIENSTBÜRO

Daniela Bievor
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 0451 66902
 Fax 0451 6110560
 bievor@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/bievor
 Arnimstraße 12 B
 23566 Lübeck

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
 Mo., Di., Do. 16.30–18.30 Uhr
 Fr. 8.00–14.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO

Sabine Küster
 Versicherungskauffrau
 Tel. 0451 8104184
 Fax 0451 8104185
 sabine.kuester@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/sabine.kuester
 Krempelsdorfer Allee 42–44
 23556 Lübeck

Öffnungszeiten:
 Mo.–Do. 9.00–13.00 Uhr
 Mo., Di., Do. 14.30–18.30 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO

Heidi Orminski
 Tel. 0451 5821370, Fax 0451 5821377
 orminski@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/orminski
 Ratzeburger Allee 111–125, 23562 Lübeck
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
 Mo.–Do. 16.00–18.30 Uhr
 Fr. 16.00–18.00 Uhr

KUNDENDIENSTBÜRO

Petra Schweiger
 Versicherungskauffrau
 Tel. 0451 4505405, Fax 0451 4505870
 schweiger@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/schweiger
 Fackenburg Allee 9, 23554 Lübeck
 Öffnungszeiten:
 Mo. u. Do. 8.30–18.00 Uhr
 Di. u. Mi. 8.30–13.00 Uhr
 und 15.00–18.00 Uhr
 Fr. 8.30–16.00 Uhr



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



Foto: IHK/Grün

Das Eutiner Kaufhaus LMK bietet ein breites Angebot – ebenso wie eska in Neustadt und Johannsen in Oldenburg.

Unabhängige Kaufhäuser in Ostholstein

Seelen der Innenstädte

In Großstädten prägen meist die großen Ketten die Kaufhauslandschaft, aber in kleineren Städten sind unabhängige Kaufhäuser ein wichtiger Faktor des Einzelhandels. Zum Beispiel in Ostholstein: eska in Neustadt, Löffler, Menke & Koch (LMK Einkaufswelt) in Eutin und Johannsen in Oldenburg locken mit neuen Strategien, ausgefallenen Ideen und einer engen Kundenbindung Einheimische wie Touristen in die Innenstädte und sichern deren Attraktivität als regionale Einkaufsziele.

Um diese Funktion auch künftig zu erfüllen, sind für „die Unabhängigen“ allerdings strategische Anpassungen unumgänglich: So hat etwa das Neustädter Kaufhaus eska die Haushaltswaren vor rund vier Jahren aus dem Sortiment genommen und gliederte später auch den Sportbereich aus, der seitdem als „Shop-in-Shop“ durch Intersport abgedeckt wird. Mit der Konsolidierung des Sortiments forciert eska-Geschäftsführer Jürgen Mohr die Konzentration auf das Modegeschäft. „Wir müssen uns davon verabschieden, für alle alles anzubieten und uns in einem bestimmten Bereich profilieren.“ Mohrs Devise: „Wenn wir etwas machen, wollen wir nach Möglichkeit die Nummer eins sein.“ Welche Stärken die Zukunftsfähigkeit sichern, hat der 47-Jährige fest im Blick: „Qualität mit hochwertiger Beratung.“

Ein Grundsatz, den auch Katrin Harms als Maxime für ihr Oldenburger Kaufhaus ver-

folgt. So schickt die Inhaberin des 125 Jahre alten Mode- und Sporthauses Johannsen ihre Mitarbeiter zu Modeschulungen und informiert sich auf bis zu zehn Fachmessen im Jahr über die neuesten Modetrends. „Unsere Kunden haben eine hohe Erwartungshaltung. Um ihre Wünsche zu erfüllen, müssen wir ständig frische Ware anbieten“, berichtet die Geschäftsführerin. Und auch Andreas Booke, Geschäftsleiter des Eutiner Kaufhauses LMK, kennt diesen Trend nur zu gut. Nach seiner Beobachtung hat sich das Konsumverhalten der Verbraucher beschleunigt und ist deutlich schnelllebiger als früher.

Um im Wettbewerb zu bestehen, spezialisieren sich unabhängige Kaufhäuser zusehends. Wie eska setzt auch Johannsen seinen Schwerpunkt beim Modegeschäft, gliedert Bereiche wie Sport oder einzelne Markenprodukte im Shop-in-Shop-System aus oder streicht Angebote ganz, wenn die Rentabilität fehlt. So erhalten sie in Teilen

den klassischen und für Anwohner wie auch Touristen attraktiven Kaufhauscharakter, konzentrieren sich aber gleichzeitig auf bestimmte Segmente und können so die Qualität des eigenen Angebots gezielt stärken.

Persönlicher Kontakt zählt

LMK trennte sich im Jahre 2008 von der Unterhaltungselektronik. „Im Wettbewerb gegen Mediamarkt, Saturn und Co. können wir nicht bestehen“, sagt Geschäftsleiter Booke. Im gleichen Jahr gliederte man auch die eigene Parfümerie aus, übergab den Verkauf aber einem „leistungsstärkeren Anbieter“, der Lübecker Parfümeriekette Schu-bach. Durch die horizontale Kooperation mit Handelspartnern kann LMK – wie eska und Johannsen – auch weiterhin ein breites Sortiment anbieten, ohne die ganze Verkaufsfläche selbst bewirtschaften zu müssen. Dieser Art der Kooperation sind kaum Grenzen gesetzt. So können etwa LMK-Kunden wäh-

rend des Shoppings zugleich Kleider reinigen lassen, Croissants kaufen, sich die Haare frisieren lassen, eine Reise buchen und sogar zum Zahnarzt gehen.

Verkauf allein garantiert heute aber nicht mehr den Erfolg: Mit kreativen Ideen arbeiten die regionalen Kaufhäuser daran, die treue Stammkundschaft zu binden und das Image zu stärken. So veranstalten beispielsweise Katrin Harms und ihr Mann und Geschäftspartner Lorenz Harms halbjährige Modeschauen für ihre Kunden. Und das Late-Night-Shopping im Südsee-Ambiente lockt Konsumenten nicht nur wegen der Cocktails ins Oldenburger Kaufhaus. Auch die LMK Einkaufswelt führt mit einer steigenden Resonanz im Frühjahr und Herbst einen Ladies-Night-Abend mit Modeschauen erfolgreich durch.

Und auch bei eska stehen Modeschauen bis zu zweimal in der Saison auf dem Programm. „Wir zeigen dabei die neuesten Trends“, sagt Geschäftsführer Mohr, der die Abende moderiert. Bayerisch geht es einmal im Jahr in Eutin zu. Dann veranstaltet LMK ein Oktoberfest und lädt seine Kunden zum Einkauf bei Hofbräubier und Leberkäs.

Um den direkten Kundenkontakt zu intensivieren setzt Johannsen in Oldenburg auch mal persönliche Einladungen für Events auf; solche besonderen Aufmerksamkeiten verleihen dem Unternehmen eine „Seele“, wie Inhaberin Katrin Harms sagt.

Tatsächlich kann man die Kaufhäuser als „Seelen der Innenstädte“ bezeichnen. Sie sind „Magneten“, wie eska-Geschäftsführer Mohr es ausdrückt. Lorenz Harms beschreibt sie als „verlässliche Anlaufstellen für Anwohner und Touristen in den Innenstädten“. Davon profitieren nicht nur kleinere Fachgeschäfte in der unmittelbaren Umgebung, sondern „auch sekundäre Betriebe wie Elektriker oder Spediteure“, sagt LMK-Geschäftsleiter Booke. Darüber hinaus zählen sie zu den größten Arbeitgebern am Ort. So beschäftigt eska mehr als 40 Mitarbeiter, Johannsen rund 80 und LMK in der Weihnachtssaison sogar bis zu 180 Arbeitskräfte. Auch mit Blick auf die Steuerabgaben zählen die drei Kaufhäuser zu den bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren ihrer Städte. Andreas Booke drückt es so aus: „Wenn LMK hustet, hat Eutin eine Lungenentzündung.“

Oliver Grün

Weitere Informationen:

eska – Kaufhaus H. Kornblum GmbH
www.eska-kaufhaus.de
Löffler, Menke & Koch KG (LMK)
www.lmk-shop.de
Erwin Johannsen Kaufhaus GmbH
http://johannsen.fashiongalerie.de

Interview: Martin Stolz, Geschäftsführer der Kaufhaus Martin Stolz GmbH

„Dänische Filiale ist mittelfristig realistisch“

Unter der Leitung von Martin Stolz hat sich die Kaufhaus Martin Stolz GmbH zu einer überregionalen Kette mit über 20 Warenhäusern in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern entwickelt. Im Interview spricht der Geschäftsführer über Erfolgsrezepte, Nachwuchsstrategien und die Chancen der festen Belt-Querung.

Wirtschaft: Warum hat sich Ihr Unternehmen so erfolgreich entwickelt?

Martin Stolz: Weil wir fleißig sind – das muss man einfach so sagen. Zudem fokussieren wir uns auf den Kunden. Unser Tun und Handeln wird durch den Kunden bestimmt.

Wirtschaft: Anfangs fiel die Standortwahl für Ihre Kaufhäuser auf den innerstädtischen Bereich. Nun zieht es Sie auch in die Außenbezirke. Wie sieht ihre zukünftige strategische Ausrichtung aus?

Stolz: Wir gehen dorthin, wo Platz ist. Wenn die „grüne Wiese“ funktioniert, nutzen wir diese natürlich auch. In den Innenstädten ist einfach oft kein Platz mehr zur Verfügung oder aber es fehlen Parkplätze.

Wirtschaft: Sie sind auch in Mecklenburg-Vorpommern aktiv. Viele junge Leute verlassen dieses Land. Finden Sie dort noch geeignete Auszubildende und wie akquirieren Sie diese?

Stolz: Wir müssen eine Menge tun, um geeignete Bewerber zu finden. Nehmen Sie etwa Usedom: Dort haben Sie nahezu Vollbeschäftigung. Wir haben deshalb ein

gutes Ausbildungspaket geschnürt: Unsere Auszubildenden werden schnell in die Prozesse eingebunden und übernehmen schnell Verantwortung. Außerdem fühlen wir uns durch unsere familiäre Bindung dieser Region verpflichtet. Das Land ist einfach zu schön, um dort nichts zu tun – für Großkonzerne ein undenkbarer Ansatz.

Wirtschaft: Welche Marktchancen erwarten Sie für Ihr Haupthaus auf Fehmarn sowie insgesamt durch die feste Fehmarnbelt-Querung?

Stolz: Den größten Effekt durch die Belt-Querung werden Lübeck und Hamburg haben. Und natürlich machen auch wir uns Gedanken. Etwa über die neue Klientel aus Dänemark. Wir überlegen, dänisch sprechende Mitarbeiter einzustellen und neue Produkte einzuführen. Mittelfristig ist auch eine Filiale auf dänischer Seite realistisch. Das Interview führte Oliver Grün.

Weitere Informationen:

Kaufhaus Martin Stolz GmbH
www.kaufhaus-stolz.com

Strom und Gas nach Maß

ENERGIE MACHT AN!

von den Vereinigten Stadtwerken

- über 60.000 Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern
- darunter viele Firmen, Ämter, Städte sowie die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Probieren Sie uns aus!



100 % KOMMUNAL
100 JAHRE ERFAHRUNG
100 % EINSATZ

Schweriner Str. 90, 23909 Ratzeburg
Tel. 08 00 - 8 88 88 20 kostenfrei
www.vereinigte-stadtwerke.de

stadtwerke
Vereinigte Stadtwerke GmbH



Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Fassadenplanung
Gutachten
www.stieblich.de

Güstrow, Tel. 0 38 43-24 100, Fax 24 10 34

25 Jahre Technikzentrum Lübeck

Viel Raum für Innovationen

Das Technikzentrum Lübeck (TZL) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Lübecker Wirtschaft zur Förderung von Innovation, Wissenstransfer und Unternehmensgründungen. Seit der Gründung 1986 bietet es flexibel-skalierbare Büro-, Labor- und Produktionsräume für innovative Firmen – zu günstigen Konditionen und mit vielen ergänzenden Infrastruktur- und Service-Leistungen.

Heute stehen an drei Lübecker Standorten in 15 Gebäuden rund 37.000 Quadratmeter professionelle Business-Räume zur Verfügung. In der Seelandstraße in Kücknitz begann 1986 die Erfolgsgeschichte. Heute sind an diesem Standort im Logistik-Industriegebiet Herrenwyk 22.000 Quadratmeter in zehn Gebäuden für gegebenenfalls kombinierbare Büro- und Werkstatt-Nutzung verfügbar.

Am TZL-Standort „City“ zeigen vor allem junge und kleinere B2B-Dienstleister Präsenz in der Lübecker Altstadt. Der größte Teil der 1.500 Quadratmeter TZL-Nutzfläche im traditionsreichen Haus der Lübecker Kaufmannschaft wird für eher kleinteilige Büroräume mit einer Größe von 15 bis 50 Quadratmetern genutzt. Auf dem gemeinsamen Wissenschaftscampus von Uni und Fachhochschule stehen vier neue TZL-Gebäude mit 13.000 Quadratmetern Nutzfläche für innovative, wissensbasierte Unternehmungen im Hochschul Umfeld zur Verfügung.

Starkes Netzwerk

Zentrale Strategie des TZL ist seit 25 Jahren, aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Zusammenarbeit mit den Hochschulen neue Produkte bei innovativen Firmen und Gründungen zu initiieren und diese zu einem starken Netzwerk zu verbinden. Für rund 100 Projekte wurden mehr als 100 Millionen Euro Fördermittel – davon nur 15 Prozent aus Schleswig-Holstein – akquiriert. Derzeit arbeiten in 114 Firmen des TZL rund 1.000 Mitarbeiter. Insgesamt wurden rund 2.000 bis 3.000 Arbeitsplätze geschaffen. *red*

Weitere Informationen:

www.tzl.de

Allianz der Seehäfen Hamburg und Lübeck

Starkes Signal an Verkehrspolitik



Foto: IHK/Grün

Der Lehmannkai im Lübecker Hafen

Der Hamburger Hafen und die Seehäfen in Schleswig-Holstein pflegen eine enge Kooperation und treten auf Messen und Veranstaltungen als starke Allianz auf. Um die Zusammenarbeit weiter zu stärken, luden Hafen Hamburg Marketing, die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH und die IHK zu Lübeck im November zu einem Informationsabend in der IHK zu Lübeck ein.

Rund 130 Interessierte aus der Hafen- und Logistikwirtschaft, der Politik sowie aus Behörden und Institutionen waren der Einladung gefolgt. Claudia Roller, Vorstandsvorsitzende des Hafen Hamburg Marketing e. V., betonte das starke Interesse an einer engen Zusammenarbeit des Hamburger Hafens mit den Häfen in Schleswig-Holstein: „Große Verkehrsprojekte wie die Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe, der Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals und die Fehmarnbelt-Querung bewegen uns, noch näher zusammenzurücken und gemeinsam im Markt und vor der Politik als eine starke Allianz aufzutreten.“

Die gemeinsame Transportkette über den Hamburger Hafen sorgt für eine gemeinsame Interessenlage von Häfen, Bahnoperatoren und Transportfirmen bei verkehrspolitischen Projekten. Aus Lübecker Sicht unterstrich IHK-Präsident Christoph Andreas Leicht: „Dass die beiden Häfen nahezu identische Forderungen und Prioritäten für die Herstellung einer optimalen Hinterlandanbindung haben, ist ein klares Signal an die Bundespolitik. Die Lösung der Verkehrsengpässe in der Metropolregion Hamburg gehören ganz nach oben im neuen Bundesverkehrswegeplan.“

Staatsrat Andreas Rieckhof von der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation lobte die beispielhafte Kooperation des Hamburger Hafens mit den schleswig-hol-

steinischen Häfen. Auch Paul-Jörg Wildförster, Vorsitzender des Vereins Lübecker Spediteure, Hanns Heinrich Conzen, Geschäftsführer TT-Line GmbH & Co. KG, sowie Björn Engholm, Aufsichtsratsvorsitzender der Lübecker Hafen Gesellschaft, betonten das Interesse an einer weiteren Belebung der Allianz.

Wichtige Ausbaumaßnahmen

Als größter deutscher Ostseehafen ist der Lübecker Hafen ein zentraler Umschlagpunkt zwischen den Metropolen West- und Zentraleuropas und dem sich rasch entwickelnden Ostseeraum. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, haben Ausbaumaßnahmen bei der Hinterlandanbindung eine hohe Priorität: „Wir brauchen die Entschärfung des Bottlenecks Hamburg durch eine zusätzliche Elbquerung für Bahn und Straße (A 21) sowie für den den Bau der Y-Trasse. Ebenfalls wichtig sind die Fertigstellung der A 20 mit einer westlichen Elbquerung sowie die schnelle Ertüchtigung der staugeplagten A 1. Auch der Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals ist für uns noch immer aktuell“, betonte Ulfbenno Krüger, Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH. *red*

Weitere Informationen:

www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 146)

IHK-Wirtschaftsbeirat Herzogtum Lauenburg

Tagestouristen in den Fokus

Auf der Sitzung des IHK-Wirtschaftsbeirats für den Kreis Herzogtum Lauenburg analysierten und diskutierten die Mitglieder im Geesthachter Informations- und Technologiezentrum (GITZ) das touristische Potenzial der Region und Marketingstrategien für die Ansiedlung von Unternehmen.

Vor dem Wirtschaftsbeirat plädierte Gün- ter Schmidt, Geschäftsführer der Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH, dafür, das hohe touristische Poten- zial der Region als Chance zu nutzen. Er präsentierte einen Überblick über die regionale wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus. Demnach profitier- ten nicht nur das Gastgewerbe

(54,7 Prozent), sondern auch der Einzelhandel (18,3 Prozent) sowie andere Dienstleistungen (27 Prozent) von diesem Wirtschaftszweig. Schmidt kritisierte: „Die Bedeutung des Tages- tourismus wird noch weit unterschätzt.“ Die- ser müsse stärker in den Fokus rücken. Immer- hin konsumiere ein Tagestourist im Schnitt für bis zu 114 Euro täglich. Großes Potenzial böte auch der „Sofa-Tourismus“ – Besucher, die über mehrere Tage bei Freunden oder Ver-

„Die Bedeutung des Tagestourismus wird noch weit unterschätzt.“

wandten zu Gast sind. Vor den 40 Zuhörern, unter ihnen auch Schleswig-Holsteins Innen- minister Klaus Schlie, sprach Werner Hesse,

Geschäftsführer der Wirt- schaftsförderungsgesellschaft im Kreis Lauenburg mbH, über die regionalen Standortvorteile für Unternehmen. So böten die Nähe zu Hamburg ebenso wie günstige Gewerbeflächen und niedrige Steuerhebesätze ausgezeichne- te Bedingungen. Allerdings betonte Hesse: „Der Bekanntheitsgrad ist noch nicht stark ausgeprägt.“ Ziel müsse es daher sein, den Kreis im Standortwettbewerb in der Metro- polregion zu stärken. Die Wirtschaftsför- derung betreibe daher konsequentes Marketing für die Region.

Über städtebauliche Projekte in Geest- hacht referierten Maren Marquardt, Erste

Stadträtin, und Peter Junge, Leiter des Fach- dienstes Bauen und Umwelt. Mit Blick auf die starke Verkehrsbelastung im Innenstadt- bereich könnte bereits ab 2014 mit dem Bau der Umgehungsstraße begonnen werden. Ab- zuwarten sei allerdings der Feststellungsan- trag im kommenden Jahr. Auch sprach Junge von der Möglichkeit, im Zuge des Gebietsent- wicklungsplanes neue Gewerbegebiete aus- zuweisen. So sei etwa eine Erweiterung des Gewerbegebietes Nord denkbar, ebenso wie ein Science-Center in Kooperation mit der Helmholtz-Stiftung, um Technologiefirmen im Ort zu halten.

Oliver Grün

Weitere Informationen:

Regionalgremien der IHK zu Lübeck
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 954)

Marketing-Forum 2011

Autolackiererei Jürs gewinnt Marketing-Award

Handwerk hat goldenen Boden: Die Autolackiererei Jürs aus Lübeck hat den Marketing-Award 2011 gewonnen, der im Rahmen des Marketing-Forums verliehen wurde.

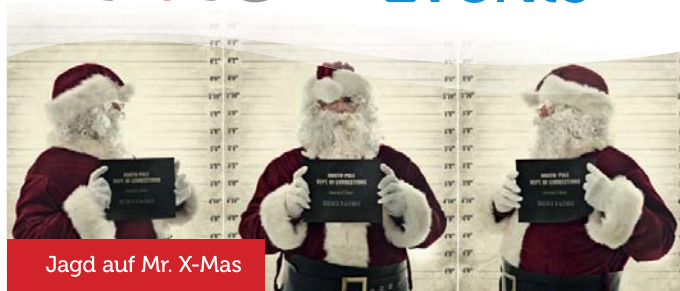
Das diesjährige Marketing-Forum fand am 9. November in den Lübecker Media Docks statt. Der Marketing-Club Lübeck e.V. veranstaltete dieses größte regionale Kompetenztreffen von Marketing- und Vertriebsfachleuten in Kooperation mit der IHK zu Lübeck bereits zum siebten Mal in Folge. Rund 350 Gäste beteiligten sich in Workshops und Vorträgen und besuchten die Stände von 35 Ausstellern. Höhepunkt war die Verleihung des Marketing-Awards 2011 für die beste Vermarktung einer Produktidee.

Die siegreiche Firma Jürs bietet neben allen klassischen Dienstleistungen einer Autolackiererei eine besondere Nano-Versiegelung an. Für die Etablierung dieser Dienstleistung mit innovativen und pfliffigen Marketingideen erhält der Geschäftsführer Michael Scharnberg die begehrte Trophäe. Mit Stolz kann er auf eine 60-prozentige Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr in dem speziellen Segment der Nano-Versiegelung verweisen. Da kommt der Sachpreis für Außenwerbemaßnahmen in Höhe von 20.000 Euro genau richtig. Denn mit einer großen Plakataktion kann er weitere Kundenkreise für seine Dienstleistungen ansprechen. *red*

Weitere Informationen:

Marketing-Club Lübeck e.V.: www.mc-hl.de

EXEO Winter Events



Jagd auf Mr. X-Mas

Wir gestalten Ihre Weihnachtsfeier



Jurtenzauber & Fackelwanderung

Weitere Veranstaltungsformate für Ihre Weihnachtsfeier finden Sie unter www.exeo.de

EXEO Lübeck | Tel: 0451 – 50 40 308 | www.exeo.de



Christoph Andreas Leicht

Foto: Guido Kollmeier/www.blende4.de

Jahresrückblick 2011 – Christoph Andreas Leicht, Präses der IHK zu Lübeck

Wie war Ihr Jahr, Herr Leicht?

Nur wer ab und an zurückblickt, kann die Zukunft gestalten. Die *Wirtschaft* hat Christoph Andreas Leicht zu einer etwas anderen Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr 2011 eingeladen: Sieben Satzanfänge hat die Redaktion formuliert – mit der Bitte, die Sätze treffend zu vollenden.

Wirtschaft: Als ich die Nachricht bekommen habe, dass Lübeck zur Stadt der Wissenschaft 2012 gekürt worden ist, habe ich ...

Leicht: ... mich sehr gefreut, weil diese Auszeichnung zum richtigen Zeitpunkt die umfangreichen Aktivitäten der IHK zu Lübeck für die gesamte Wissenschaftsregion HanseBelt flankiert.

Wirtschaft: Dass Lübeck, Ostholstein, Nordwestmecklenburg und Ludwigslust nun

in die Metropolregion Hamburg aufgenommen werden, ist aus meiner Sicht ...

Leicht: ... folgerichtig, aber noch nicht der letzte Schritt. Ganz Schleswig-Holstein sollte institutionell in der Metropolregion vertreten sein, da gegenläufige Strategien der beiden Länder Schleswig-Holstein und Hamburg keinen Sinn machen und gemeinsame Entwicklungspotenziale dadurch verschenkt werden.

Wirtschaft: Dass geeignete Nachwuchskräfte immer schwerer zu finden sind, hat die Wirtschaft im Jahr 2011 nachhaltig beschäftigt. Wenn ich jung und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz wäre, würde ich ...

Leicht: ... mich in der Schule in einem der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) besonders anstrengen, da ich damit in unserer HanseBelt Region die besten Chancen hätte.

Wirtschaft: Dass im Rahmen unserer Strategieentwicklung 2030 erstmals die Vollversammlungen der drei IHKs in Schleswig-Holstein gemeinsam getagt haben, ist aus meiner Sicht ...

Leicht: ... historisch überfällig und zukunftsgerichtet ohne Alternative. Denn für alle landesweit bedeutsamen wirtschaftspolitischen Fragen benötigen wir den engen Schulterschluss der drei IHKs im Land.

Wirtschaft: Als ich mit Dr. Peter Ramsauer, dem Bundesverkehrsminister, bei seinem Besuch in Lübeck über die Bedeutung der Hafenvirtschaft sprach, hatte ich das Gefühl, dass ...

Leicht: ... der Norden mit seiner überragenden infrastrukturellen Bedeutung für ganz Deutschland als Exportnation einen ehrlichen und überzeugten Partner in Berlin gefunden hat.

Wirtschaft: Wenn ich über die A 1 von Hamburg zu meinem Unternehmenssitz nach Sierksdorf fahre, denke ich jedesmal ...

Leicht: ... dass es gut ist, dass vor über 30 Jahren weitsichtige Entscheidungen getroffen wurden. Und ich hoffe, dass wir als Gesellschaft, die heute satter und älter als vor 30 Jahren ist, für weitere zukunftsgerichtete Entscheidungen, die nicht mehr unseren, sondern den Wohlstand unserer Kinder bestimmen werden, auch die Kraft haben werden.

Wirtschaft: Dass wir mit unserer IHK den engen Schulterschluss mit den Hochschulen suchen und im Sommer vor Ort auf dem Lübecker Campus die Vollversammlung getagt hat, ...

Leicht: ... ist ein Zeichen dafür, dass der Umfang der zukünftigen Wertschöpfung in der HanseBelt Region – und damit der Wohlstand bei uns – entscheidend von dem Treiber der akademischen Ausbildung der Fach- und Führungskräfte für unsere Firmen abhängen wird und wir alles dafür tun werden, diesen Bedarf zu sichern.

Weitere Informationen:

Viele interessante Infos über das Ehrenamt der IHK zu Lübeck finden Sie unter www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 79031)

HanseBelt „Wirtschaft und Kultur“ Preis 2011 verliehen

Klausberger und neue impulse jubeln

„Genial und vorbildlich!“ Mit diesen Worten würdigte Laudatorin Daniela N. Barth, Vicepräsidentin der IHK zu Lübeck, bei der erstmaligen Verleihung des HanseBelt „Wirtschaft und Kultur“ Preises die Leistungen von gleich zwei Unternehmen, die sich für die Kultur engagieren. Preisträger 2011 sind die Bäckerei Klausberger (Eutin) und neue impulse GründerCamp Lübeck GmbH.

Beide erhalten den „Wirtschaft und Kultur“ Award und ein Preisgeld von jeweils 2.500 Euro, gespendet von der Sparkasse Holstein und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG. „An die Verwendung des Geldes ist eine klare Bedingung gebunden: ein Kultur-Event mit der eigenen Belegschaft in der Region“, sagte Matthias Schulz-Kleinfeldt, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, die den Preis gemeinsam mit der HanseBelt Initiative der IHK ausgelobt hatte.

„Wir haben in dem Wettbewerb einen hohen Anspruch gestellt und sind stolz darauf, dass so viele Unternehmen im HanseBelt so vielfältige und spannende Projekte mit Künstlern aus der Region verwirklichen und die Kulturförderung in der Unternehmenskultur fest verankert haben“, so Schulz-Kleinfeldt. Als Jury-Mitglied hatte er gemeinsam mit den Journalisten Michael Berger von den Lübecker Nachrichten und Andrea Wilke von NDR Kultur, Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, Dr. Arno Probst, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Vorstand für die Nordregion der BDO, dem Mäzen Rolf Kuhnke aus Bad Malente und Dr. Sylvina Zander, Kulturreferentin von Bad Oldesloe, alle Bewerbungen gesichtet und die Sieger ermittelt.



Peter Klausberger (Mitte) im Gespräch mit Thomas Waldner, IHK-Kommunikationschef, und Andrea Wilke, NDR Kultur

Fotos: IHK/Grün

Die Bäckerei Klausberger hatte sich mit ihrem „Kultur Café Klausberger“ und der Förderung von Personen und Institutionen der Kulturszene durchgesetzt. Das Motto des Preisträgers lautet: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Es war ein ehrgeiziges Konzept, mit dem die Inhaber die Bäckerei in ein Eventhaus umgewandelt haben.

Das Projekt „slamarama“, ein Wettstreit von Slam-Größen aus Poetry, Musik und

Shortfilm, erhält eine Förderung unter anderem von der Unternehmensberatung neue impulse GründerCamp Lübeck GmbH. Ein weiterer Schwerpunkt des von Hagen Goldbeck und Jens Poltrock, den Gründern von neue impulse, initiierten Kultur-Engagements ist das Stereopark Festival, ein Openair-Konzert für junge Künstler aus der Region.

„Mit diesen engen Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Kultur stärken die Unternehmen das kulturelle Leben im HanseBelt und erhöhen die Attraktivität und damit die Bekanntheit des Standortes“, betonte Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein und Vorsitzender des IHK-Arbeitskreises Wirtschaft und Kultur.

Dem pflichtete Dr. Arno Probst von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bei: „Kultur ist für unsere HanseBelt Region ein zunehmend relevanter Wirtschaftsfaktor. Wir wollen Unternehmer mit dem Preis fördern, die diesen Gedanken auch in der eigenen Unternehmenskultur vorantreiben.“

Can Özren



Das Team um die neue impulse-Gründer Hagen Goldbeck und Jens Poltrock

Weitere Informationen:

Umfangreiches Videopaket über die Preisverleihung unter www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 96178)

Aktionswoche „Wirtschaft + Familie = Wachstum 2011“

„Familie muss willkommen sein“

Mit der bundesweit gemeinsamen Aktionswoche „Wirtschaft + Familie = Wachstum 2011“ haben die Wirtschaftsminister der Länder auf die große Bedeutung einer familienbewussten Personalpolitik für die Wirtschaft aufmerksam gemacht. In Schleswig-Holstein wurde die Aktionswoche vom Wirtschaftsministerium und der „Beratungsstelle Wirtschaft und Familie“ der IHK zu Lübeck gemeinsam initiiert.



Auftaktveranstaltung der Aktionswoche

Foto: Guido Kollmeier/www.blende4.de

Der schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister und Vorsitzende der Wirtschaftsministerkonferenz Jost de Jager sagte bei der Auftaktveranstaltung in Lübeck: „Der zunehmende Fachkräftebedarf und der demografische Wandel sind zum Thema für die Wirtschaft geworden, da die Bevölkerungszahl im Land bis 2050 um über 400.000 Einwohner sinken wird. Um den notwendigen Fachkräfte-Nachwuchs zu sichern und zu halten, ist eine familienbewusste Personalpolitik eine entscheidende Strategie und bedeutet für das Unternehmen auch einen Wettbewerbsvorteil. Denn motivierte Beschäftigte fühlen sich dem Betrieb verbunden, Fluktuationen und damit verbundene Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten sinken und auch der

Krankenstand geht nachweislich zurück.“ Christoph Andreas Leicht, Präses der IHK zu Lübeck, sagte: „Wir stecken mitten im Strukturwandel. Wir sind verflochten im globalen Wettbewerb, der uns fordert, innovativer, schneller und kostengünstiger als die Wettbewerber zu agieren. Dafür benötigen wir hochqualifizierte Fachkräfte. In unserer Region fehlen in den kommenden 15 Jahren 30.000 Fachkräfte, wenn wir jetzt nicht aktiv werden. Als Unternehmer sollten wir daher auch im Wettbewerb um Talente kreativ sein und uns gleichzeitig unserer gesellschaftlichen Verantwortung stellen. Familiäre Verantwortung muss in unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft wieder willkommen sein. Betriebliche Strukturen so zu gestalten, dass

unsere Mitarbeiter diese Verantwortung auch übernehmen können, ist unsere Aufgabe – nur so können wir bestehen.“

Thema Burnout

In den letzten sechs Jahren hat sich eine Arbeitsgruppe der Wirtschaftsministerkonferenz der Länder mit dem Thema „Familienbewusste Personalentwicklung – Zeichen einer modernen Unternehmensführung“ befasst. In einigen Ländern wurden familienfreundliche Initiativen und Projekte gestartet. In Schleswig-Holstein fördert das Wirtschaftsministerium das Projekt „Beratungsstelle Wirtschaft und Familie“ der IHK zu Lübeck.

Neben der Auftaktveranstaltung beleuchtete die Aktionswoche das Thema „Burnout-Fallen umgehen“ im Rahmen einer gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg und der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation initiierten Veranstaltung in Norderstedt. Zudem stellte das Mehrgenerationenhaus in Geesthacht Möglichkeiten der betriebsnahen Kinderbetreuung vor und zum Abschluss zeigte sich Kaltenkirchen von seiner familienfreundlichen Seite: mit der Veranstaltung „Neue Wege in der Kinderbetreuung“ im dortigen Rathaus. *red*

Weitere Informationen:

Beratungsstelle „Wirtschaft und Familie“ der IHK zu Lübeck
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 32441)

Vermietung · Verpachtung · Verkauf**Provisionsfreie Vermietung von Hallenflächen in Travemünde!**

- 1-A-Lage direkt am Wasser
- eigene Zufahrt, Hallenrolltore
- attraktive Preis- und Vertragskonditionen

Kontakt: 04502-86010 · E-Mail: info@marina-baltica.de

Laden in Neustadt / Fußgängerzone

ca. 220 m², teilbar in 2 oder 3 Einheiten, auch als Praxis oder Büro zur vermieten, keine Maklercourtage

☎ 0 45 61/5 12 60 oder 0 45 64/3 76, Fax 0 45 64/900 007

Bekanntmachung der IHK zu Lübeck**Handelsrichterin**

Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts hat auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Anke Wiek

mit Wirkung zum 1. November 2011 für die Dauer von fünf Jahren zur Handelsrichterin wieder ernannt.

Weitere Informationen:

www.schleswig-holstein.de/OLG

Rechtsanwälte + Steuerberater

In der Region




Kucht • Grasse & Partner
 STEUERBERATER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • RECHTSANWALT
STEUERBERATUNG • RECHTSBERATUNG

www.grasse-kucht.de
☎ (04 51) 28 07 90
 Sandkamp 11 • 23611 Bad Schwartau



Partner von **NEXIA** www.btrsumus.de **BTR SUMUS**
 Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

*Frohe Weihnachten
 und ein gutes, neues Steuerjahr*

23558 Lübeck • Schützenhof 4
 Telefon 0451 480020 • Fax 0451 472807
info@btrsumus.de



KÖNIG
 Steuerberatung
 Dipl. Volkswirt Lutz König
 Steuerberater

Wir beraten Sie gerne!

- Steuerberatung
- Unternehmercoaching
- Vererben & Verschenken
- Treuhandwesen
- Privatvorsorge

KÖNIG Steuerberatung
 Am Bürgerhaus 1
 23683 Scharbeutz
 Tel: 04503 - 3501-0
 Fax: 04503 - 3501-99
www.das-steuerbuero-koenig.de

INTAX Hanseatische
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

Gut beraten
Steuern sparen ✓



Steuerberatung

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse • Existenzgründung

Ihre Steuerkanzlei:
 23552 Lübeck, Braunstr. 9
 Tel.: 04 51 / 799 5801
www.schuhmann.de



LANBIN & PARTNER
 GMBH
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

KOMPETENTE BERATUNG IN IHRER NÄHE

Steuererklärungen – Jahresabschlüsse
 Finanz- und Lohnbuchhaltungen
 Existenzgründung – Nachfolgeberatung u.v.m.

Niederlassungen:

Neustadt/H.	Am Holm 25	Tel.: 04561-4053
Lübeck	Marlstraße 7a-9	Tel.: 0451-610420
Eutin	Ohmstraße 11	Tel.: 04521-3853
Oldenburg/H.	Bahnhofstraße 17	Tel.: 04361-494924

www.lanbin-und-partner.de • info@lanbin-und-partner.de

Wir erstellen Finanzbuchhaltungen, führen Lohn- und Gehaltskonten und beraten Unternehmen des Mittelstands und der Öffentlichen Hand sowie gemeinnützige Körperschaften in allen steuer- und wirtschaftsrechtlichen Fragen.

**VON UNS BEKOMMEN SIE
 KONKRETE ANTWORTEN
 AUF IHRE SPEZIFISCHEN FRAGEN**

Wir sind Ihr Partner – von der klassischen Steuererklärung bis zu komplexen Fragen der gestaltenden Steuerberatung.

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 WP StB Dirk Beecker
 WP StB Antonius Herbers
 StB Annegret Röther
 Kohlmarkt 7-15 • 23552 Lübeck
 Telefon: 0451 70281-0
luebeck@bdo.de • www.bdo.de



**Zwei Unternehmen –
 eine Dachmarke:**

Grasse & Partner
 Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte

mercurius gmbh
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Gemeinsam bilden wir
 ein Kompetenzzentrum:**

aditum
 Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
 Telefon 04 51 / 47 07 - 0
www.aditum.de • info@aditum.de




BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen.

Save2gether GmbH & Co. KG Norderstedt

„Von Büroklammer bis Mondrakete“

Material einkaufen und dabei Rabatte bekommen wie ein großes Unternehmen – diesen Traum haben viele kleine Firmen. Die Betriebskosten könnten so deutlich sinken. Der Wunsch lässt sich nicht selten verwirklichen: Gemeinsam kaufen und dabei sparen lautet die Geschäftsidee der Save2gether GmbH & Co. KG aus Norderstedt.

Save2gether sieht sich als Dienstleister für kleine bis mittlere Unternehmen bei der Vermittlung von Rabatten. Gegen eine Jahresgebühr erhalten die Kunden Zugang zu Großabnehmerkonditionen unter anderem in den Bereichen Kraftstoff, Energie, Handy, Festnetz, Büromaterialien, Reifen oder Versicherungen. Save2gether handelt mit den Lieferanten vergünstigte Konditionen aus und gibt die jeweils besten drei Nachlässe an seine Mitglieder weiter, die dann entscheiden, welches Angebot sie nutzen wollen. „Die Einsparung unserer Kunden ist unser Geschäft“, sagt Geschäftsführer Carsten Werner über das Motto von Save2gether. „Gerade kleine Firmen oder Handwerksbetriebe kommen oft nicht an Nachlässe in den verschiedenen Bereichen heran.“

Angeregt durch Geschäftspartner aus Dänemark, kam Save2gether-Geschäftsführer Werner auf die Idee, diese Dienstleistung auch in Deutschland anzubieten. Zwar sei diese Art von Sammeleinkäufen nicht neu, jedoch seien es meist eher bran-



Save2gether-Geschäftsführer Carsten Werner und Key Account Manager Ralf-Georg Grunenberg

chenspezifische Bereiche, sagt der Unternehmer, der eigentlich aus der Fischindustrie kommt. Mehrere Geschäftsleute aus Deutschland und Dänemark waren von der Idee überzeugt und investierten in die junge Firma. Im Februar 2011 startete das Unternehmen mit Sitz in Norderstedt mit drei Außendienstmitarbeitern. „Anfangs war es schwer, die Idee an den Mann zu bringen. Die Skepsis der Leute war groß, doch wir konnten mit unseren Rabatten überzeugen“, beschreibt Werner die ersten Monate.

Durch die Partnerschaft mit den Firmen B.T.I. und Krähe wuchs das Netz der Außendienstler schnell auf über 550 Mitarbeiter an. Ralf-Georg Grunenberg, seit April 2011 als Key Account Manager bei Save2gether, baute den Vertrieb auf. „Es gab natürlich auch mal Rückschläge. Man muss sich erstmal

einen Namen machen“, sagt er. Doch mittlerweile hat sich die Firma am Markt etabliert, wächst stetig weiter und hat nun über 600 Kunden deutschlandweit, die die Dienstleistung

NEW KAMMER Serie: Existenzgründer

gen nutzen. Bis Ende 2012, so hoffen Werner und Grunenberg, haben sie 2.500 Bestandskunden in ihrer Kartei. „Wir beschaffen alles: von der Büroklammer bis zur Mondrakete“, sagt Carsten Werner scherzhaft.

Die Bereiche, in denen Save2gether ihren Kunden Rabatte verschafft, sind nach und nach entstanden. „Häufig kommen Kunden auf uns zu und fragen: ‚Könnt Ihr nicht dies oder das in euer Programm aufnehmen?‘“, erzählt Grunenberg. „Wir kön-

nen leider nicht alles möglich machen, aber wir setzen uns immer für unsere Kunden ein und versuchen, eine Lösung zu finden.“ Renner in der Vielzahl der Rabattangebote sind die Nachlässe im Bereich Kraftstoffe. „Wir bieten Tankkarten aller namhaften Mineralölkonzerne an. Damit können die Firmen viel Geld sparen“, sagt Grunenberg. „Bei den heutigen Spritpreisen machen sich zum Beispiel drei Cent Rabatt pro Liter Diesel deutlich bemerkbar. Egal, ob man als kleines Handwerksunternehmen mit zwei bis drei Fahrzeugen dabei ist oder als Großunternehmen mit einer Fahrzeugflotte.“

Majka Gerke

Weitere Informationen:

Website der Save2gether GmbH & Co. KG
www.save2gether.com

Vermietung ·
Verpachtung · Verkauf

**KIC-KÜCK
IMMOBILIEN
CONSULT**

KAPITALANLAGE

Bad Oldesloe

Mod. Gewerbeimmobilie,
10,8-fach, voll vermietet,
ca. 5.025 m² Nutzfl., Grdst.
ca. 14.110 m², Laufz. MV
bis 2020, nahe A21/A1

**KP = 1,95 Mio./Gebot
– courtagefrei –**

www.kueckimmobilien.de
Tel. 040 - 35 01 56-0, Fax -15

Produktionsschule Ratzeburg

Platz 5 beim Deichmann-Förderpreis

Die Produktionsschule Ratzeburg wurde in Köln mit dem 5. Platz des Deichmann-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit

ausgezeichnet. Aktuell reparieren und restaurieren hier 51 Schüler, deren Ausbildungs- und Arbeitseinstieg durch Spielsucht sowie Alkohol- und Drogenprobleme, Lernbehinderungen und Schulverweigerung erschwert wird, Segelflugzeuge aus den 50er- und 60er-Jahren. Die Erfolgsquote des Projekts ist hoch: 90 Prozent der Schüler, die ohne Abschluss an die Produktionsschu-

le kommen, bestehen nach Durchlaufen des Projekts die Abschlussprüfungen. 64 Prozent der Schüler gelingt es, im Anschluss eine Ausbildung, Arbeit beziehungsweise eine weiterführende schulische oder berufliche Qualifikation zu erlangen. Für dieses Engagement wurde dem Verein ein Preisgeld von 2.500 Euro durch den Initiator des Wettbewerbs, Heinrich Deichmann, überreicht. red

WAS? WER? WO?

Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins



Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

MARLITZ **AKTENVERNICHTUNG**
 Zugelassen vom Innenministerium Schleswig-Holstein, Transport.
 In verschleißbaren Abholbehältern, Vernichtungserklärung
Arnimstraße 95 · 23566 Lübeck
 ☎ 04 51 / 62 03-127/128 · Fax 62 03-192
 ... für Menschen

Paletten **Eigenproduktion Importware**
 Prompt & Zuverlässig
 Hitzebehandlung gem. IPPC ISPM-15
OHV Ostseeholz GmbH
 Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de
 Ahrensböök bei Lübeck

Anzeigenannahme per Fax: **04 51/70 31-2 80**

Schneidetechnik
 Einzelstücke und Serien

- Hochdruck-Wasserstrahl schneiden (CNC-gesteuert - fast jedes Material - keine Gefügeveränderungen)
- Laserstrahl schneiden (CNC-gesteuert - bis 3m x 1,5m)
- Blechbearbeitung

DÜHRSEN
 Schneidetechnik GmbH
 Dührsens Schneidetechnik GmbH
 Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
 Tel: 04542 8480-0 · Fax: 04542 8480-44
 www.duehrsen.de · info@duehrsen.de

Wir machen mehr aus Ihrem guten Namen!

SIXT
 Andreas Denker

Infoplus Blindow
 Namensschilder GmbH & Co. KG
 22941 Bargtheide
 www.namensschilder.de | info@infoplus.de
 Fragen Sie nach IHK-Preisen: 04532-200 241

HUMMEL
 Lüftung Klima Kälte
 Hummel Systemlösungen GmbH & Co. KG
 Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

„BRANCHENSPIEGEL“
 90 x 20 mm monatlich € 85,- (inkl. Farbe) zuzüglich Mehrwertsteuer
 Schaltung mind. 6 Ausgaben in Folge.
 Textänderungen werden berechnet.

Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation
 seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
 23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
 Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
 E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
 Internet: www.hans-fahrenkrug.de

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

EURO-MASTEN Hersteller
Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
 ☎ **0451/79 1075**
 Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
 Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de

Eine Krankenversicherung die auch in Zukunft bezahlbar ist!

MÜNCHENER VEREIN
 VERSICHERUNGSGRUPPE

SELBSTSTÄNDIGE / FREIBERUFLER

Alter	30	40	Ihre attraktiven Vorteile: Privatartz, Heilpraktiker, Allgemeine Krankenhausleistungen, Leistungen bis Höchstsatz GOÄ GOZ, 100 % Zahnbehandlung, 75 % für Zahnersatz, innovativer SB-Rabatt
Mann	196,91 EUR	243,13 EUR	
Frau	269,56 EUR	310,21 EUR	

Servicebüro Wolfgang Apfelbaum, Hamburger Str. 27, 22952 Lütjensee, Tel. 04154/704 77

Lagerzelte

HTS

RÖDER HTS HÖCKER GmbH
 Top Konditionen - Leasing und Kauf
 Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
 verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de

„BRANCHENSPIEGEL“
 90 x 20 mm monatlich € 85,- (inkl. Farbe) zuzüglich Mehrwertsteuer
 Schaltung mind. 6 Ausgaben in Folge.
 Textänderungen werden berechnet.

Attraktion Lübecker Weihnachtsmarkt

Kulturelles Adventserlebnis

Alle Jahre wieder: Die Hansestadt Lübeck lädt als „Weihnachtsstadt des Nordens“ seit dem 21. November zum vorweihnachtlichen Besuch und einmaligen kulturellen Adventserlebnis im UNESCO-Welterbe ein.

Der Lichterglanz der neuen Weihnachtsbeleuchtung und der Weihnachtsschmuck in den Altstadtstraßen legen ein stimmungsvolles Flair über die Hansestadt. Ganz neu in diesem Jahr sind der maritime Weihnachtsmarkt auf dem Koberg und die Inszenierung rund um St. Jakobi.

In der mit Lichterketten und Tannen geschmückten Altstadt rund um das Lübecker Rathaus und auf dem Koberg finden die Lübecker Weihnachtsmärkte mit Kunsthandwerk, Christbaumschmuck, Schmuck- und Glasartikeln, Lebkuchen, Glühwein und vielen anderen Angeboten statt. Ein Bummel über den Weihnachtsmarkt – der bereits 1648 erstmals urkundlich erwähnt



Foto: Jens König

wurde – mit Glühwein, Bratpfel und Pfannkuchen gehört zu den Höhepunkten der Vorweihnachtszeit in der Hansestadt.

Der Koberg hat mit dem maritimen Weihnachtsmarkt

in diesem Jahr ein ganz neues Gewand erhalten und erinnert seine Besucher an die Tradition des alten Seefahrviertels rund um die Schifferkirche St. Jakobi. Ebenfalls neu ist das

„Weihnachtswunderland“ an der Obertrave, das vom 21. November bis 30. Dezember zu einem vorweihnachtlichen Besuch mit der ganzen Familie einlädt.

Weitere Attraktionen sind unter anderem der Lübecker Märchenwald am Fuße der St. Marien-Kirche, der Kunsthandwerkermarkt im Heiligen-Geist-Hospital, der Kunsthandwerkermarkt in St. Petri und der Weihnachts-Basar im Hause Niederegger. *red*

Weitere Informationen:

Öffnungszeiten, Events und vieles mehr unter www.luebecker-weihnachtsmarkt.de

Handwerk + Handel · Leistungsfähige Betriebe

Energieeffizienzberatung für Unternehmen

EnergieSpar-Haus
Telefon: 0451-28 48 88
www.energiesparhaus-luebeck.de
Karlststraße 4 | 23554 Lübeck

Werkzeugbau - Formenbau

Sonderanfertigungen, Prototypen- und Serienfertigung



- Spanabhebende Fertigung (CNC-Bearbeitungszentren usw.)
- CNC-Drahterodieren
- CNC-Senkerodieren (...und Bohrteufeln)



Budik Formen- und Werkzeugbau GmbH
Bergkoppel 24 · 23881 Breitenfelde
Tel: 04542 84 80-40 · Fax: 04542 84 80-44
www.budik.de · info@budik.de

VERKAUF · VERLEIH · SERVICE



- Industriesauger
- Sicherheitssauger
- Hochdruckreiniger
- Bodenreinigungsmaschinen
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparatur aller gängigen Fabrikate

Nilfisk-ALTO
Hochdruckreiniger · Sauger · Bodenreiniger
CENTER Kocer
www.nilfisk-altocenter.de

Rapsacker 1 ■ 23556 Lübeck

+ 49 (0) 4 51 - 59 74 72
+ 49 (0) 4 51 - 59 74 82
info@nilfisk-altocenter.de

Commerzbank-Veranstaltung in Lübeck

Rohstoffkrise belastet Mittelstand

Über 50 Mittelständler kamen ins Columbia Hotel Casino Travemünde zur Vorstellung der 11. Mittelstands-Studie der Commerzbank „Rohstoffe und Energie: Risiken umkämpfter Ressourcen“.

Die 11. Mittelstands-Studie zeigt: Steigende Preise für Rohstoffe belasten den schleswig-holsteinischen Mittelstand erheblich. Für 66 Prozent der mittelständischen Unternehmen wirkt sich die Verteuerung derzeit negativ auf die Geschäfte aus, 76 Prozent benötigen Rohstoffe oder rohstoffintensive Vorprodukte.

Die größte deutsche Mittelstands-Studie befragte 4.000 Inhaber und Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen in ganz Deutschland zu ihren Problemen und Lösungsansätzen bei der Beschaffung und Absicherung von Rohstoffen und Energie, darunter 125 Unternehmen aus Schleswig-Holstein.

41 Prozent der Unternehmen in Schleswig-Holstein sehen den Aufschwung in Gefahr und fürchten, dass Deutschland als rohstoffarmes Land künftig mit Abstrichen in der wirtschaftlichen Gesamtleistung rechnen muss. Mehr als die Hälfte der Befragten (54 Prozent) im Land sieht die Verknappung auf den Rohstoff- und Energiemärkten aber auch als Innovationstreiber.

Das Impulsreferat von Jochen Brüggem, Vicepräsident der IHK zu Lübeck, gab im Anschluss an die Vorstellung der Studienergebnisse zusätzlich Anlass zu reger Diskussion. *red*

Weitere Informationen:

Die vollständige Studie unter www.unternehmerperspektiven.de



Foto: Peter Strehmel

Annette von Rantzaу Gemeinschaftsschule

Partnerschaft mit Möbel Kraft

Die Annette von Rantzaу Gemeinschaftsschule auf Gut Rohstorf setzt Maßstäbe. Erst vor anderthalb Jahren an den Start gegangen, hat die Einrichtung jetzt eine Partnerschaft mit einem der bekanntesten Unternehmen in der Region geschlossen. Die Firma Möbel Kraft in Bad Segeberg vereinbarte die von der IHK initiierte Partnerschaft Schule-Wirtschaft. Alle Akteure sind sich einig, dass der Austausch mit dem großen Ausbildungsbetrieb das Konzept des ganzheitlichen Lernens und der Verbindung von Leben und Lernen unterstützt. Über Berufspraktika hinaus ermöglicht es Möbel Kraft der von den Schülern wie ein Unternehmen geführten Imker-Arbeitsgemeinschaft, den selbst hergestellten Honig auf dem Gelände des Möbelhauses zu verkaufen. Zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages kamen auf Schloss Rohstorf Peter Kruse (von links, Möbel Kraft), Klaus-Dieter Schmidt (IHK), Gründerin Annette Gräfin von Rantzaу, Matthias Osbahr (Möbel Kraft), IHK-Vizepräsident Bernd Jorkisch und Schulleiter Lutz Richert zusammen. *red*

DEKRA Akademie GmbH Lübeck

Fortbildung in moderner Schweißwerkstatt

Sich ständig ändernde Sicherheits- und Qualitätsstandards in Industrie und Handwerk erfordern spezielle und individuelle Fortbildungen. Qualifizierungsabschlüsse in jedem Alter werden heute immer wichtiger. In ihrer Schweißwerkstatt bietet die DEKRA GmbH Lübeck Schweißfortbildungen mit modernster Technologie an.

Die 2010 eröffnete Schweißwerkstatt hält 16 Einzelkabinen vor, für das Elektroschweißen, WIG (Wolfram Inert Gasschweißen), MIG (Metall Inert Gasschweißen) und MAG (Metall Aktiv Gasschweißen). Die Anleiter bereiten in Theorie und Praxis die einzelnen Teilnehmer gezielt auf die jeweiligen zertifizierten Prüfungen vor. Verarbeitet werden unter anderem Stahl, Edelstahl, Feinkornbaustahl, Warmfestestahl und Aluminium. Andere Stähle sind je nach Ausbildungsbedarf möglich. Da sich die Qualifizierung aus Bausteinen zusammensetzt, können ganz individuell Module gebucht und absolviert werden. So reicht das Angebot der Trainings und Kurse von einem Tag bis zu sechs Monaten.

Der DEKRA-Schweißpass beinhaltet die Schweißprüfbescheinigung nach EN 287-1 be-

ziehungsweise DIN EN ISO 9606-2 und Druckgeräte-richtlinie 97/23 EG. Der Unterricht findet in Vollzeit von Montags bis Samstags statt. Individuelle Zeiten, auch Wochenendtrainings, sind nach Absprachen ebenso möglich wie der laufende Einstieg in die Kurse.

Schweißpässe aktualisieren

Für den gelernten Schiffbauer und Maschinenanlagenmonteur Detlef Schinke (55) war die Bewilligung eines Schweißlehrgangs durch das Jobcenter Lübeck hilfreich, um wieder einen Arbeitsplatz zu bekommen. „Ohne diesen Lehrgang hätte ich die Festanstellung nicht bekommen“, so Schinke. Er konnte seine Schweißpässe aktualisieren und das WIG-Schweißen dazu lernen. *red*

Weitere Informationen:
www.dekra-akademie.de

Der neue **OPEL COMBO**

ENDLICH EIN AUTO, DAS SO HART ARBEITET WIE SIE.

Wir lieben Autos.

Gebaut fürs echte Leben. Der neue Opel Combo Kastenwagen ist der ideale Mitarbeiter: Er bietet Ihnen einen geräumigen Laderaum, eine hohe Nutzlast, große Hecktüren und eine niedrige Ladekante. Und das bei den geringen Verbrauchswerten.

- zwei Radstände und zwei Dachhöhen
 - bis zu 4,6 m³ Ladevolumen
 - Benzin-, Diesel- oder Erdgasantrieb
 - lange Wartungsintervalle bis zu 35.000 km bzw. einem Jahr
- Am besten vereinbaren Sie gleich mit uns einen „Vorstellungstermin“ zum ersten Kennenlernen!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo, innerorts: 10,4 - 5,5; außerorts: 6,1 - 4,2; kombiniert: 7,5 - 4,8; CO₂-Emission, kombiniert: 173 - 126 g/km; Opel Combo CNG, innerorts: 10,1 - 9,9 m³ (6,6 - 6,5 kg); außerorts: 6,1 - 5,9 m³ (4,0 - 3,9 kg); kombiniert: 7,5 m³ (4,9 kg); CO₂-Emission, kombiniert: 134 - 133 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Werte beziehen sich auf Prüfgas G20 (= H-Gas) in Anlehnung an die Berechnungsmethode 1999/100/EG. Bei der Verwendung von L-Gas (Prüfgas G25) können sich Abweichungen ergeben.

Autohaus Hansa

Wir bewegen den Norden

Töpferweg 61 - 63, 23558 Lübeck, Tel. 04 51 / 88 00 8 - 0
www.autohaus-hansa.de



Führt das Unterwäschegeschäft bereits in neunter Generation:
Jens Torkuhl

Foto: Nathalie Klüver

250 Jahre C. G. Torkuhl Lübeck

Vom Rokoko-Mieder zum Qualitäts-BH

Es ist wohl eines der ältesten Einzelhandelsunternehmen in Deutschland: Das Unterwäschegeschäft C. G. Torkuhl feierte in diesem Jahr sein 250-jähriges Jubiläum. Als Carl Gustav Torkuhl 1761 sein Geschäft in der Lübecker Innenstadt eröffnete, ließ sich die gut situierte Lübeckerin ihre Unterwäsche noch auf den Leib schneiden.

75 B, 80 C und Höschen in XS und L gab es damals im 18. Jahrhundert noch nicht. Hemden und Mieder, Strümpfe, Unterröcke und Unterkleider trug frau damals – zu Zeiten des Rokoko, als Joseph Haydn musizierte und die Aufklärung durchs Land zog. Zunächst bediente Torkuhl mit seiner Leinenhandlung Kunden aus Militär und Mühlenbetrieben, doch immer mehr feineres Leinen wurde nachgefragt von den Damen der Stadt.

So begann vor 250 Jahren die Geschichte des Wäscheladens, der sich bis zum Zweiten Weltkrieg in der Straße Fünfhausen unterhalb der Lübecker Marienkirche befand. Die Damenmode änderte sich, rüschenbesetzte Leibchen, Korsette und nach dem Ersten Weltkrieg auch der BH eroberten die Modewelt und das Traditionsgeschäft. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus in Fünfhausen durch den Bombenangriff zerstört, nach dem Krieg öffnete Torkuhl in der Mühlenstraße seine Pforten.

Und dort befindet sich der Laden heute noch immer. Mittlerweile geführt in neunter Generation von Jens Torkuhl. Der 49-Jährige ist stolz darauf, eine Tradition fortzuführen: „Wir sind damit wohl das älteste Tex-

tileinzelhandelsgeschäft im Familienbesitz in Deutschland.“ Vor 20 Jahren stieg Jens Torkuhl nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften in den Familienbetrieb ein, in dem er groß geworden ist: „Es wurde mir quasi in die Wiege gelegt.“

2001 wurde der Laden in der Mühlenstraße auf 250 Quadratmeter erweitert und umgebaut, doch eines ist seit 250 Jahren gleich geblieben: „Wir verkaufen mit Bedienung und Beratung“, so Torkuhl. Der Beratungsbedarf bei Unterwäsche sei größer als vermutet, das zeige die Tatsache, dass 80 Prozent der Frauen eine falsche BH-Größe tragen.

Zusammenhalt der Familie

In den Laden in der Mühlenstraße kommen Mütter, um für ihre Töchter den ersten BH zu kaufen, Damen im besten Alter, die sich feine Dessous oder Bademode gönnen, ältere Damen und Schwestern aus Altenpflegeheimen, um für die Bewohnerinnen einzukaufen. Und immer mehr Herren, die selbst nach Unterwäsche suchen.

Doch längst gibt es Dessous nicht nur im Fachhandel, sondern auch zu günstigeren Preisen bei großen Modeketten. Keine Konkurrenz, versichert der Geschäftsführer. „Wir

machen da weiter, wo andere aufhören. Wo sonst bekommt man BHs in 70E?“ Rahmengrößen, extreme Größen und höhere Qualität zeichne das Geschäft aus.

Wichtig sei es, sich immer weiterzuentwickeln. So besucht Jens Torkuhl regelmäßig Modenschauen und Messen, kennt die neuesten Trends. Auch der Familienzusammenhalt sei eines der Erfolgsrezepte der Unternehmerfamilie Torkuhl. Drei Generationen arbeiten zusammen, so wie es schon immer war. Auch seine 79-jährige Mutter ist noch an drei Tagen in der Woche im Laden.

Neben dem Laden in der Lübecker Innenstadt betreibt Torkuhl drei Fachgeschäfte für junge Mode im Lübecker Hochschulstadtteil, in Plön und in Hamburg sowie zwei Tabakwarengeschäfte mit Lotto und Postshop. Trotzdem dürfe man nicht vergessen, wo man herkomme, was das Kerngeschäft sei, so der Unternehmer: „Vielleicht ist das auch eines unserer Erfolgsrezepte: Man muss aufpassen, dass man nicht zu groß wird.“

Nathalie Klüver

Weitere Informationen:

www.torkuhl.de

Europäischer Cluster-Wettbewerb

Bronze-Medaille für foodRegio

Im Rahmen des NGPExcellence Benchmarking der Europäischen Exzellenzcluster Initiative wird foodregio, das Netzwerk der nord-deutschen Ernährungswirtschaft, mit der Bronze-Medaille, der

„Bronze Label of Cluster Management Excellence“, ausgezeichnet. Diese Auszeichnung stellt einen Teil des Qualitätsbewertungssystems dar, das in der „European Cluster Excellence Initiative“ erstellt wird, um eine unabhängige und freiwillige Beurteilung von Cluster-Managern zu erreichen, die europaweit anerkannt wird. red

Weitere Informationen:
www.cluster-excellence.eu

WAS? WER? WO?

Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins



Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



sedus

mit 420 m²
Showroom

ONline

Büroeinrichtungen

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



PALMBERG



Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Wohlfühlen°
Meine Arbeit. Mein
Büro. Mein WAGNER.

WOHLFÜHLPREISE | ALUMEDIC 10
ab € 799,- inkl Mwst.

Dondola®

Der Bürostuhl AluMedic® von WAGNER -
Das Original mit dem 3-dimensional
beweglichen Dondola®- Sitzgelenk

Bekannt aus der TV-Werbung
NTV | N24 | Deluxe Music

www.wagner-wellness.de

wagner wohlfühlen.



ALUMEDIC® 10 | ALUMEDIC® LTD. | ALUMEDIC® LTD. S



GEHRMANN Büroeinrichtungen
Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck
Tel. 0451-56633 · Fax 55502
info@gehrmann-bueroeobel.de

IHK-Innovationstour „Forschung erforschen“

Einblicke in die Biomedizinische Optik

Mit der Innovationstour „Forschung erforschen“ öffnen die IHKs in der Metropolregion Hamburg für Unternehmer die Türen zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, die an neuen spannenden Technologien arbeiten oder innovativen Wissenstransfer betreiben. Im Oktober machte die Tour beim Institut für Biomedizinische Optik der Universität zu Lübeck Station.

Das Thema der Veranstaltung lautete: „From optical Bench to Bedside – Translation von biomedizinischer Grundlagenforschung zu medizintechnischen Produkten und klinischen Anwendungen.“ Das Institut für Biomedizinische Optik (BMO) an der Lübecker Uni betreibt unter der Leitung von Professor Dr. Alfred Vogel Grundlagen- und anwendungsbezogene Forschung auf dem Gebiet des Lasereinsatzes in der Biologie und Medizin. Der Technologietransfer geschieht in enger Zusammenarbeit mit der im gleichen Hause angesiedelten Medizinische Laserzentrum Lübeck GmbH. Beide Institutionen zusammen haben ein jährliches Drittmittelaufkommen von etwa 1,8 Millionen Euro – mehr als jedes andere Institut an der Lübecker Uni.



Foto: PIXELIO/Andrea Dammi

Arbeitsgruppenleiter Dr. Ralf Brinkmann berichtete den Gästen aus der Wirtschaft über die selektive Netzhautchirurgie, sein Kollege Dr. Gereon Hüttmann gewährte Einblicke in streuendes Gewebe durch die optische Kohärenztomografie und Gruppenleiter Professor Dr. Alfred Vogel

informierte über neue Laserentwicklungen für die Hornhautchirurgie zur Korrektur von Sehfehlern. Im Anschluss daran konnten die Unternehmensvertreter bei einer Führung durch das BMO einen Eindruck von der Arbeitspraxis erhalten. Dr. med. Heike Unverhau von der Just Softwa-

re AG stellte fest: „Ich fand die Veranstaltung sehr interessant, da mir wieder einmal klar wurde, wie viel Grundlagenforschung nötig ist, um medizinische Verfahren zur klinischen ‚Marktreife‘ zu bringen.“ Die Innovationstour geht jetzt in die fünfte Runde: Auf den Tourstopps 2011/2012 können interessierte Unternehmer innovative Forschungseinrichtungen selbst besuchen und kennenlernen. Experten aus den Instituten stellen in spannenden, praxisnahen Vorträgen ihre Forschungsfelder vor und beantworten Fragen. Kommen Sie mit „auf Tour“!
Ulrike Rodemeier

Weitere Informationen:

Die Tourstopps 2011/2012
www.ihk-sh.de
(Dokument-Nr. 17088)

Druck · Druckereien

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN

OFFSETDRUCK · COMPUTER-TO-PLATE · DIGITALDRUCK · PLOTTSERVICE · FARBKOPPIEN
FOTOKOPPIEN · TEXTILDRUCK · GROßFORMATDRUCK · WERBEMITTEL · GESTALTUNG · SATZ

DRUCKHAUS MENNE GmbH
DRUCKEN · KOPIEREN · GESTALTEN
KANALSTR. 68 · 23552 LÜBECK · TEL. 0451 75 000
TELEFAX 0451 70 50 60 · INFO@MENNE.DE



DRUCK & WERBUNG.

EASY-KATALOG24.DE
PRINTDATEN & WEBKATALOG SCHNELL UND KOSTENGÜNSTIG ÜBER DAS WEB ERSTELLEN

Marli Druckerei

Wir bieten an:

➔ Offset- / Digitaldruck

bis Format A3,
schwarzweiß und farbig
auf weißem oder farbigem
Papier, OHP-Folien, uvm.

➔ Weiterverarbeitung

Binden, Laminieren, Heften,
Falten, Schneiden, uvm.

Jetzt neu:

Fotoausdrucke
direkt von der Speicherkarte mit dem
Kodak-„Foto-Kiosk-System“

Weitere Drucksachen, Textildruck,
Folienschnitt für Schaufenster und
Fahrzeuge erhalten Sie in unserer
Druckerei

Marli GmbH · Carl-Gauß-Str. 13-15
23562 Lübeck · Tel. 04 51 / 62 03-123
Fax: 62 03-163 · druckerei@marli.de



Possehl-Ingenieurpreis 2011

Das interaktive Planetarium

Anfang November vergab die Possehl-Stiftung den Possehl-Ingenieurpreis für die beste Abschlussarbeit des Jahres 2011 der Fachhochschule Lübeck. In diesem Jahr wurde der Possehl-Ingenieur-Preis bereits zum 29. Mal an eine Absolventin oder einen Absolvent der FH Lübeck vergeben. Den Possehl-Ingenieurpreis, dotiert mit 5.000 Euro, erhält der Diplomingenieur (FH) Axel Meyer für seine Diplomarbeit mit dem Titel: „360Touch.it – Entwicklung und Evaluation von immersiver Multi-User-Interaktion für Planetarien“ im Studiengang Informationstechnologie und Gestaltung (IGi) des Fachbereichs Elektrotechnik & Informatik.

Die Arbeit behandelt die Entwicklung von aktiver und individueller Einflussnahme seitens des Publikums via Smartphone auf die Präsentation und das Geschehen an der Planetariumskuppel.

Mit Förderpreisen und damit Prämien in Höhe von 1.500 Euro wurden die Arbeiten des Diplomingenieurs (FH) Dustin Dinse, Studiengang Umweltingenieurwesen (Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften) und Jutta Pitschke, Bachelor of Engineering, Studiengang Bauingenieurwesen (Fachbereich Bauwesen), ausgezeichnet.

Die vom Senator Possehl errichtete Stiftung, die er zu seiner Universalerbin eingesetzt hatte, fördert seit 1919 vielfältige Zwecke in Lübeck.

red